Nr. 301—540 wurden in 4% Vorz.-Aktien umgewandelt (Frist zur Abstemp. 30./6. 1908). Das A.-K. beträgt somit jetzt M. 560 000 in 240 Vorz.-Aktien u. 320 St.-Aktien. Buchgewinn von M. 640 000 z. Tilg. der Unterbilanz (ult. 1907 M. 620 229) sowie zu Abschreib. Das Äquivalent für die einer Gruppe von Aktionären vertraglich überlassenen Vorrechtsaktien besteht darin, dass diese Gruppe der Ges. die Mittel gewährt, um die vorliegenden Schwierigkeiten zu überwinden. Die Aussichten für die Zukunft der Ges. liegen sowohl in der Verwertung ihrer Ziegeleien für die bei der Erweiterung des Nord-Ostsee-Kanals in Aussicht stehenden Bauten und die damit zusammenhängenden notwendig werdende Befriedigung der Wohnungsbedürfnisse der Beamten und Arbeiter der neu zu errichtenden Anlagen sowie in dem Verkauf ihrer Ländereien zu dem gleichen Zwecke. — Die aus festen Verpachtungen und Mieten eingehenden Beträge decken nunmehr nahezu die Verwaltungskosten und die Zinsen der Prior.-Anleihen. — Die Zinsen für die hypothek. Belastungen und diese selbst werden aus Verkäufen der belasteten Ländereien mit Genehmigung der Hypoth.-Gläubiger gedeckt, während ein etwaiger Überschuss der Ges. verbleibt.

Vorrechts-Anleihen: I. M. 1 200 000 in 4½% Schuldverschreib., rückzahlbar zu 103%, 1000 Stücke (Nr. 1—1000) à M. 1000, 400 Stücke (Nr. 1001—1400) à M. 500, auf Inhaber ausgestellt. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1898 durch jährl. Ausl. von M. 12 000 im Jan. auf 1. Juli. In 5jähr. Zwischenräumen, zuerst 1908, wird eine ausserord. Ausl. in 6 Monate vorher bekannt zu machender Höhe vorgenommen. Sicherheit: Erste Hypothek von M. 1 236 000 zu gunsten der Wechslerbank, jetzt Mitteldeutsche Privatbank, in Hamburg auf die Ziegelei Brunsbüttel, auf die Ländereien u. Gebäude in der Flur Brunsbüttel, auf die Ziegelei Horst bei Stade. Genannte Bank ist berechtigt, die Exnexuierung kleiner Parzellen für Grenzregulierungen u. dergl. zu bewilligen; ferner gegen Hinterlegung von M. 2.50 für jeden qm eines verkauften Trennstückes u. des dritten Teiles des über diesen Preis erzielten Verkaufspreises bei ihr in die pfandfreie Abschreib. von Trennstücken an Dritte zu willigen. Auf Grund dieser Abmachung sind bis Ende 1910 verschiedene qm Land verkauft und dem Tilg.-F. M. 720 024 zugeführt worden. Verj. der Coup. 4. der Stücke 10 J. (F.) Zahlstelle: Hamburg: Mitteldeutsche Privatbank. Noch in Umlauf am 31./12. 1911 M. 1 032 000. Kurs in Hamburg Ende 1899—1911: 101, 100.50, 101, 100.50, 100.75, 100.50, 98, 100, —, —, —, 85, 75%. Aufgelegt 16./3. 1899 zu 101.75%.

II. M. 600 000 in 5% Vorrechtsschuldverschreib. von 1906, Stücke à M. 1000 u. 500, auf Order ausgestellt. Die hierfür bei den Treuhändern befindl. Rücklage betrug Ende 1911 M. 49 134.

Hypotheken: M. 175 000 auf Ländereien u. Wohnhäuser.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Spät. Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 4% Div. an Vorrechts-Aktien, dann 4% Div. an St.-Aktien, 10% Tant. an A.-R. (ausserd. eine feste Vergüt. von zus. M. 10 000), vertragsm. Tant. an Vorst., Rest weitere Div. an beide Aktienarten.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Ziegelei Stade 178 530, do. Brunsbüttel 415 554, Land-Kto A 705 394, do. B 138 144, do. C (Hypoth. 357 264) 1, Strassenanlagen 1, Wohnhäuser abzügl. 50 000 Hypoth. 10 000, elektr. Lichtanlage 1, Wasserleit.-Anlage 20 113, Handelshafen 1, Inventar 20 500, Versich. 2150, Brunsbütteler Industriebahn G. m. b. H. Schuldurkunde 105 548, Debit. 138 893, Bankguth. u. Kassa 11 211. — Passiva: Vorz.-Aktien 240 000, St.-Aktien 320 000, Vorrechts-Anleihe I 311 975, do. II 550 865, Kredit. 89 948, Hypoth. 175 500, Delkr.-F. 30 000, R.-F. 20 000, Gewinn-Vortrag 7754. Sa. M. 1 746 044.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 5401, Unk. auf Ziegeleien u. Ländereien 13 756, Oblig.-Zs. 44 541, Zs.-Saldo 26 652, Abschreib. auf Wasserleit. 35 000, do. auf Mobiliar 500, Gewinn-Vortrag 7754. — Kredit: Vortrag 10 021, Pachten, Mieten u. sonst. Einnahmen 56 593, Gewinn aus aufgelösten Pachtverträgen 66 991. Sa. M. 133 607.

Kurs der Aktien Ende 1899—1908: In Berlin: 117, 117.50, —, —, —, —, —, —, —, —%. — In Hamburg: 117, —, —, —, —, —, —, —, —, —%. Aufgelegt 27./5. 1899 zu 117.50%. Notierten seit Ende Mai 1899 in Berlin, seit Mitte Juni 1899 in Hamburg. Notiz ab 6./10. 1908 eingestellt. Die Vorz.- u. St.-Aktien sind noch nicht eingeführt.

Dividenden 1897—1911: —, 5, 5, 6, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 10 J. (F.) nach Hamburger Recht.

Direktion: E. O. Johne, Rud. Hennig.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Rob. E. Loesener, Chr. Emil Bichel, O. Godeffroy, F. Loesener, Arnold Hertz, Hamburg; Oberst a. D. Freih. von Schimmelmann, Berlin; Herm. vom Rath, Charlottenburg.

Zahlstellen: Für Div.: Eigene Kasse; Hamburg: Mitteldeutsche Privatbank.

Sachs & Pohlmann, Akt.-Ges. für Betonbau in Hamburg,

Ernst Merckstrasse 12/14. Filiale in Gelsenkirchen.

Gegründet: 31./3. 1910; eingetr. 1./5. 1910. Gründer: Martin Sachs, Ing. Hans Matth. Pohlmann, A. E. C. M. Werbeck, C. K. W. H. Matthiessen, Hamburg; Ing. Dr. phil. Wilh. Schaafhausen, Hiltrup. Die A.-G. übernahm die Firma Martin Sachs & Pohlmann, Betonbaugeschäft u. Kunststeinfabrik, genehmigt in der G.-V. v. 30./6. u. 1./9. 1910. Am 1./9. 1910 teilte die Verwalt. mit, dass seit dem 1./4. 1910 insgesamt für M. 2 490 000 Aufträge einge-